

Sprachheilschule Crailsheim



...ein bisschen mehr Schule...

***Sonderpädagogisches Bildungs- und
Beratungszentrum mit dem
Förderschwerpunkt Sprache***

Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt



Ludwig-Erhard-Str. 30
Tel.: 07951/9104-0
Email: rektorat@shs-cr.de

74564 Crailsheim
Fax.: 07951/9104-44
www.shs-cr.de



Inhaltsverzeichnis

DAS BESONDERE UNSERER SCHULE	3
DIE SPRACHHEILSCHULE CRAILSHEIM	4
WELCHE KINDER BETREUEN WIR?	5
UNSERE ARBEIT	5
INDIVIDUELLE LERN- UND ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG (ILEB)	7
WIE KOMMT EIN KIND AN UNSERE SCHULE?	7
SCHÜLERBEFÖRDERUNG	9
SCHULE UND ELTERNHAUS	9
SONDERPÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	14
BERATUNGSSTELLE FÜR SPRACHBEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE	14
<i>BERATUNG UND DIAGNOSTIK</i>	14
<i>FRÜHFÖRDERUNG</i>	14
<i>KOOPERATION MIT DER BERATUNGSSTELLE DES SONDERPÄDAGOGISCHEN BILDUNGS- UND BERATUNGSZENTRUMS HÖREN UND KOMMUNIKATION ST. JOSEG IN SCHWÄBISCH GMÜND</i>	14
<i>FORTBILDUNG</i>	14
<i>ELTERNABENDE IM KINDERGARTEN</i>	15
ZUSATZANGEBOTE DURCH JUGENDBEGLEITER	15
PSYCHOMOTORIK	16
GRUNDSCHULFÖRDERKLASSE	16
KOOPERATION MIT DER ALLGEMEINEN SCHULE -SONDERPÄDAGOGISCHER DIENST-	17
INKLUSIVE BESCHULUNG AN REGELSCHULEN	17
NACHBETREUUNG	17
LRS - BERATUNG	18
EINBINDUNG DER SPRACHHEILSCHULE IN DAS REGIONALE NETZWERK	18
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	19
FÖRDERVEREIN SPRACHHEILSCHULE CRAILSHEIM E.V.	19
DIE HOMEPAGE DER SPRACHHEILSCHULE	19
FRÄNKISCHES VOLKSFEST	20
KOOPERATION MIT DER FIRMA VOITH	20
SCHWERPUNKTE UNSERER SCHULISCHEN ARBEIT	21
GEMEINSAM – KLASSENÜBERGREIFEND	21
NATUR ERLEBEN	22
UMGANG MIT UNTERSCHIEDLICHEN MEDIEN	24
BEWEGUNG UND KREATIVITÄT ALS DURCHGÄNGIGES UNTERRICHTSPRINZIP	24

Das Besondere unserer Schule



Die Sprachheilschule Crailsheim ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und

Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Sprache.

Unsere Schule führt die Klassen 1 – 4 und ist als Durchgangsschule konzipiert, d.h. die Kinder verbleiben hier nur so lange, bis der sonderpädagogische Bildungsanspruch eines Kindes nicht mehr besteht oder dieser an einer anderen Schule erfüllt werden kann oder soll.

Normalerweise findet eine Umschulung in die Regelschule nach der 2. bzw. 4. Klasse statt.

Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler nach dem Bildungsplan der Grundschule und dem Bildungsplan der Schule für Sprachbehinderte unterrichtet.

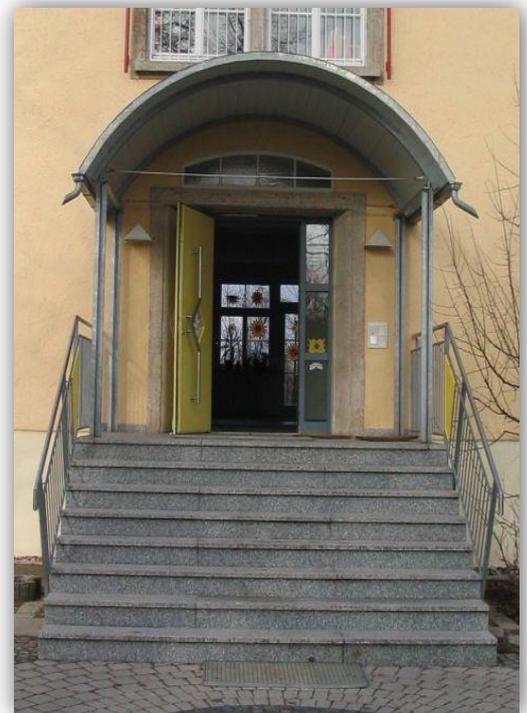
Die Ziele der Erziehung und Bildung sind:

- die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler festigen
- ein positives Selbstbild entwickeln
- Sprachkompetenzen fördern und erweitern
- die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen

Zu den Aufgaben der Sprachheilschule gehören folgende individuelle Angebote:

- Elternberatung
- Frühförderung
- Beratung in allgemeinen Kindergärten
- Einschulungsdiagnostik/Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Beschulung von Schülerinnen und Schüler (Klasse 1 – 4) mit einem festgestellten sonderpädagogischen Bildungsanspruch im Bereich der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache
- Beratung und Betreuung in allgemeinen Schulen
- Sonderpädagogischer Dienst
- Nachbetreuung

Durch alle diese Maßnahmen soll immer auch das Verständnis der Erziehungsberechtigten und aller anderen Personen, die an der Erziehung und Bildung von Menschen mit Sprachbehinderungen beteiligt sind, entwickelt und erweitert werden.



Die Sprachheilschule Crailsheim

Die Sprachheilschule Crailsheim ist ein staatliches Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ Schwerpunkt Sprache), dessen Träger der Landkreis Schwäbisch Hall ist. In der Regel besuchen durchschnittlich 90 Schülerinnen und Schüler die Schule. Sie werden zweizügig in 8 Klassen in den Klassenstufen 1 - 4 unterrichtet. Die allgemeine prozentuale Verteilung der sprachauffälligen Jungen und Mädchen ist auch an unserer Schule erkennbar, so besuchen ca. 2/3 Jungen und 1/3 Mädchen unsere Schule. Das Kollegium besteht vorwiegend aus Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrern, zum kleinen Teil aus Lehrkräften anderer Schularten und einem Pfarrer.

Im Rahmen ihrer Lehraufträge arbeiten die Kollegen in der Kooperation mit Regelschulen, in der Frühförderung und der Grundschulförderklasse.

Unsere Erstklässler werden täglich vormittags fünf Schulstunden unterrichtet. Die Kinder der Klasse 2 haben an einem Nachmittag Unterricht und zusätzlich die Möglichkeit, an einem weiteren Mittag an einer Hausaufgabenbetreuung durch Jugendbegleiter teilzunehmen. Die Kinder der Klassen 3 und 4 haben an zwei Nachmittagen Unterricht. Die Sprachheilschule gewährleistet verlässliche Schulzeiten, so dass kein kurzfristiger Unterrichtsausfall stattfindet. Zudem besteht für Kinder aus Crailsheim die Möglichkeit, auf Antrag an der Hausaufgabenbetreuung der zuständigen Grundschule teilzunehmen.

Ausgebildete Hauswirtschaftlerinnen bieten ein warmes Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler an, die Nachmittagsunterricht haben. Religiöse Gebote und gesundheitliche Aspekte (z.B. Allergien und Unverträglichkeiten werden hierbei berücksichtigt).

Durch die intensive Bewegungsförderung erhält unsere Schule seit Jahren das Zertifikat „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt“.

Dies beinhaltet:

- intensiver, bewegungsintegrierter Unterricht in allen Fächern
- rhythmisch-musikalische Erziehung
- hoher Umfang an Sportstunden
- Schwimmen in Klasse 2 und 3
- Lerngänge und Ausflüge
- große Aktivpause auf dem Schulhof mit Groß- und Kleingeräten

Bewusst wurde auf die Schulglocke verzichtet, um ein themenbezogenes und dem Lernrhythmus der Schülerinnen und Schüler angepasstes Arbeiten zu ermöglichen. Zum Gelingen unseres Schulalltages tragen Sekretärinnen, Jugendbegleiterinnen, Hausmeister und eine Raumpflegerin bei.

Welche Kinder betreuen wir?

An unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, deren Förderbedarf im Bereich der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache so umfangreich ist, dass sie intensive sonderpädagogische Unterstützung benötigen.

Der sonderpädagogische Bildungsanspruch wird zuvor im Rahmen eines Gutachtens erfasst und vom Staatlichen Schulamt festgestellt. Die entsprechende Förderung kann dann an unserer Schule erfolgen.

Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation können sein:

- Verzögerte Sprachentwicklung: Aussprache, Sprachverständnis, Satzbau und Wortschatz sind nicht altersgemäß entwickelt.
- Störung der Grammatik (Dysgrammatismus), z. B.: Die Satzbildung ist nicht korrekt.
- Störung der Aussprache: Laute oder Lautverbindungen werden nicht bzw. nicht richtig gebildet oder durch andere Laute ersetzt.
- Störung des Redeflusses (Stottern, Poltern): Der Sprechablauf ist gehemmt, unterbrochen oder überstürzt. Das Kind verhaspelt sich oft.
- Schwere Lese- und Rechtschreibstörungen
- Näseln
- Mutismus: „Sprechverweigerung“
- Beeinträchtigungen der Kommunikation

Mögliche Beeinträchtigung in weiteren Entwicklungs- und Lernbereichen:

- Auditive teils visuelle Wahrnehmung, Verarbeitung und Gedächtnis (z.B. eingeschränkte Merk- und Unterscheidungsfähigkeit im Bereich des Hörens)
- Konzentration und Ausdauer
- Grob- und Feinmotorik
- Körperschema (z.B. Händigkeit, Gleichgewicht)
- Störungen der Atmung
- Selbstbewusstsein, Emotionalität
- Sozialverhalten

Unsere Arbeit

Unsere Schule ist eine überschaubare Schule mit kleinen Klassen von ca. 9-14 Schülerinnen und Schülern. In dieser familiären Atmosphäre wird durch die vertrauensvolle Beziehung zu den Lehrkräften eine motivierende *Lern- und Kommunikationsatmosphäre* geschaffen.

Sprachtherapeutische und allgemeine Fördermaßnahmen finden auf der Basis von individuellen Entwicklungs- und Förderplänen (ILEB) in handlungs- und thematisch orientierten Zusammenhängen im gesamten Schulalltag, in allen Fächern statt. In einzelnen

Stunden wird die Klasse von zwei Lehrkräften unterrichtet. Zudem erhalten die Kinder parallel zum Klassenunterricht je nach Bedarf Einzel- und/oder Kleingruppenförderung. Schwerpunkte können sein:

- Wortschatzerweiterung
- Förderung von Satzbau und Grammatik
- Verbesserung der Artikulation (Lautanbahnung, Lautdifferenzierung)
- Mundbewegungstraining (Myofunktionelle Therapie)
- Wahrnehmungsförderung
- Atemübungen
- Sprechtechniken, handlungsbegleitendes und steuerndes Sprechen
- Vorbereitung und Training von kommunikativen Situationen
- Lese- und Rechtschreibtraining
- Maßnahmen zur Stärkung der Persönlichkeit, des Arbeits- und Sozialverhaltens
- Psychomotorik
- Feinmotorische Übungen
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Abwechslungsreiche, individuelle Übungsformen
- Einsatz geeigneter Arbeits- und Kommunikationsmedien
- Individuelle Zeitangaben
- Akzeptanzanbahnung der begrenzten sprachlichen Fähigkeiten



Diese intensive Sprach- und Kommunikationsförderung sowie eine ganzheitliche, kompetenzorientierte Förderung zielen auf den Übergang an die weiterführenden Schulen nach Klasse 4. Auch außerhalb unserer Schule bieten sich viele Lern- und Erfahrungsfelder für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir unterstützen die Erziehungsberechtigten dabei, ein geeignetes Angebot an ihrem Wohnort zu finden.

Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)

Während der gesamten Schulzeit bei uns werden in regelmäßigen Abständen Entwicklungs- und Förderpläne (ILEB) erstellt. Daran beteiligen sich die Lehrkräfte des Kindes, die Erziehungsberechtigten und eventuell andere Personen, die mit dem Kind arbeiten.

Wie kommt ein Kind an unsere Schule?

Einschulung

Bei Vorschulkindern wird auf Antrag der Erziehungsberechtigten ein umfangreiches **diagnostisches Verfahren** durchgeführt.

Hierfür stellen die Eltern über ihre zuständige Grundschule **beim Staatlichen Schulamt Künzelsau den Antrag zur Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**. Diesem Antrag sollten vorhandene Berichte, z.B. der Logopädie, des Gesundheitsamtes, anderer Therapieeinrichtungen, des Kindergartens etc. beigefügt werden.

Das Staatliche Schulamt beauftragt dann ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit der Überprüfung, ob ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot besteht.

Ein daraufhin durchgeführtes umfangreiches diagnostisches Verfahren umfasst in der Regel folgende Punkte:

Anamnese

Es wird in jedem Fall ein intensives Elterngespräch durchgeführt, um die Ursachen der Sprachstörung und die bisherige Entwicklung und Förderung möglichst genau zu erfassen.

Sprachprüfung

Der Sprachstand muss auf allen Ebenen genau abgeklärt werden.

Intelligenzprüfung

Voraussetzung für die Erfüllung des Bildungsplanes der Grundschule ist eine durchschnittliche nichtsprachliche Intelligenz.

Wahrnehmungsprüfung

In verschiedenen Testverfahren wird abgeklärt, ob Auffälligkeiten in der auditiven oder visuellen Wahrnehmung vorliegen.

Motorikprüfung

Sprachbehinderte Kinder zeigen oft erhebliche Störungen in der Grob- und Feinmotorik.

Einholung weiterer Informationen

Schule und Beratungsstelle arbeiten, wenn notwendig, mit ärztlichen oder anderen Einrichtungen zusammen.

In der Folge dieser Überprüfung und der Gespräche mit allen Beteiligten wird ein **sonderpädagogisches Gutachten** erstellt. Das Staatliche Schulamt legt auf diesen Grundlagen den sonderpädagogischen Bildungsanspruch fest und bestimmt den Lernort.

Umschulung

Einzelne Kinder, die bereits die Grundschule besuchen, können bei Bedarf in ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum umgeschult werden, wenn die Feststellung eines sonderpädagogischen Bildungsanspruches durch das Staatliche Schulamt erfolgt. Hierzu stellen die Eltern oder die Grundschule **beim Staatlichen Schulamt Künzelsau den Antrag zur Klärung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**.

Daraufhin erfolgt ebenfalls eine ausführliche Überprüfung, bei der auch Schulleistungstests durchgeführt werden. Vor allem soll festgestellt werden, ob eine Lese-/ Rechtschreibschwäche vorliegt.

Dann wird ebenfalls ein sonderpädagogisches Gutachten erstellt.

*Genauere **aktuelle Informationen zu Inhalt und zeitlichem Ablauf des Überprüfungsverfahrens**, sowie Formblätter (z.B. Anträge), finden Sie auf der Homepage des Staatlichen Schulamts Künzelsau (www.schulamt-kuenzelsau.de) unter: Unterstützung und Beratung/Sonderpädagogische Bildungsangebote.*

Schülerbeförderung

Lang ist die Liste der Herkunftsorte der Schülerinnen und Schüler, groß das Einzugsgebiet der Sprachheilschule Crailsheim. Es reicht von Wolpertshausen im Westen bis nach Marktlustenau (Gde. Kreßberg) im Osten und von Spielbach (Gde. Schrozberg) im Norden bis nach Rechenberg (Gde. Stimpfach) im Süden des Landkreises Schwäbisch Hall.

Mehrere Buslinien verbinden die Herkunftsorte der Schülerinnen und Schüler mit der Sprachheilschule. Bis zu 100 km legen die Kleinbusse mit den Kindern zurück, um die Kinder von zu Hause bis zur Schule zu bringen.

Für die Kinder beginnt die Schule mit der Busfahrt.

Die kleinen Busgemeinschaften sind Grüppchen aus allen Klassenstufen, eine muntere Gesellschaft, die alltäglich behütet den Weg zur Sprachheilschule antritt. Der Transport der Kinder ist für die Eltern kostenfrei.



Weißer Bereich: Einzugsgebiet der Sprachheilschule Crailsheim

Schule und Elternhaus

Die intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Sprachheilschule Crailsheim und den Eltern der Schülerinnen und Schüler unserer Schule ist ein wichtiger und wesentlicher Pfeiler unserer pädagogischen Arbeit.

Die Schwierigkeiten und Probleme der Kinder, die unsere Schule besuchen, insbesondere im sprachlichen Bereich, erfordern eine zusätzliche intensive Begleitung der Eltern. Diese beginnt bereits vor der Einschulung im Rahmen der Frühförderung und endet nach der

Schulzeit an unserer Schule auf Wunsch der Eltern mit einer Nachbetreuung der Kinder an den weiterführenden Schulen.

Innerhalb des Schuljahres ist es uns ein großes Anliegen, einen ständigen Austausch über die schulische Entwicklung der Kinder zu pflegen.

Zum Halbjahr finden für alle Eltern und Kinder Beratungs- und Lernentwicklungsgespräche statt, in denen die aktuelle Entwicklung und die Förderschwerpunkte des Kindes besprochen werden (ILEB). Darüber hinaus möchten wir die Eltern in vielfältiger Weise am Schulleben teilhaben lassen, denn das Engagement der Eltern ist uns wichtig und bereichert den Schulalltag.

Klassenpflegschaft (Elternabend), Elternbeirat, Schulkonferenz

In den Klassenpflegschaftssitzungen, den Elternbeiratssitzungen sowie der Schulkonferenz werden die Eltern nicht nur über schulische Belange informiert, sondern haben auch die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzubestimmen und zu gestalten.

Elterngespräche

In den Elterngesprächen wird ein intensiver Austausch über die schulische Entwicklung des Kindes geführt. Eine gegenseitige Information über die soziale, kognitive sowie sprachliche Entwicklung ist Ausgangspunkt für eine gemeinsame Planung weiterer Erziehungs- und Förderschwerpunkte in den einzelnen Bereichen.

Elternstammtische

Regelmäßige Elternstammtische vertiefen den Kontakt der Eltern untereinander. Da die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen aus teilweise weit voneinander entfernten Orten kommen, bieten Elternstammtische die Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch ist sehr wichtig und hilfreich.

Klasseninterne Feiern von Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräften im Jahresablauf

In regelmäßigen Abständen und zu besonderen (jahreszeitlich bedingten) Anlässen finden verschiedene Aktivitäten statt, die von Schülern, Lehrern und Eltern gemeinsam geplant und gestaltet werden, z.B.

- Weihnachtsfeiern
- Laternenumzüge
- Grillfeste
- Übernachtungen in der Schule, Schullandheime



Klassenübergreifende Feiern und Veranstaltungen

Einschulungsfeier:

Mit einem abwechslungsreichen Programm werden die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen mit ihren Eltern an unserer Schule feierlich begrüßt. Anschließend treffen sich die Eltern zu einem Gespräch bei Kaffee und Kuchen in unserem Elterncafé, während sich die Kinder zur ersten Unterrichtsstunde zusammenfinden.



Schuljahresabschlussfeier

Am Ende jeden Schuljahres findet eine Abschlussfeier statt.

In dieser Feier werden auch die Schulabgänger der 4. Klasse sowie scheidende Lehrkräfte verabschiedet. Umrahmt wird diese Abschiedsfeier von vielfältigen Darbietungen aller Schüler und Schülerinnen.

Volksfest:

Das Crailsheimer Volksfest ist Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Alle drei Jahre wird der große Umzug von den Schulen gestaltet. Dabei wirkt auch unsere Schule mit.

Aktionstag:

Regelmäßig veranstalten wir an einem Samstag gemeinsam mit den Eltern und dem Förderverein einen Aktionstag. Die Schüler und Schülerinnen können aus verschiedenen Angeboten wählen. Diese bieten Eltern, Lehrkräfte sowie Personen von außerhalb der Schule an: z.B. Naturerfahrungen im Wald, Kochen, Schafwanderung, Filzen, Klettern, Schwimmen Fußball, Trommeln, Reiten etc. Anschließend finden sich alle am Aktionstag beteiligten Personen zu einem von der Kochgruppe zubereiteten Mittagessen ein.



Frühstückswoche:

Im Frühjahr findet unsere jährliche Frühstückswoche statt. Dazu besucht uns eine Fachfrau für Kinderernährung. Unter ihrer Anleitung und mit Unterstützung der Eltern bereiten die Kinder klassenweise ein leckeres und gesundes Frühstücksbuffet für die ganze Schule vor.



Theaterfahrten

Zweimal im Jahr finden Theaterfahrten statt. Je nach Theaterstück können die Veranstaltungsorte in der näheren Umgebung liegen (Dinkelsbühl, Feuchtwangen) oder auch weiter entfernt sein (Heilbronn).

(Autoren-) Lesungen

Immer wieder finden Lesungen von Autoren statt, die ihre Bücher, vor allem Kinderbücher, den Schulkindern vorstellen. Jedes Jahr gibt es eine Lesung, in der eine wichtige Person des öffentlichen Lebens (Landrat, Bürgermeister usw.) den Kindern ein ausgewähltes Buch vorliest. Diese Veranstaltung ist bei den Kindern besonders beliebt, weil sie nach dem Vortrag der entsprechenden Person alle möglichen Fragen stellen dürfen.

Gemeinsame Weihnachtsrituale

Nach dem 1. Advent findet am Schulweihnachtsbaum jeden Montag nach der großen Pause ein kurzes gemeinsames *Adventssingen* einiger ausgewählter Lieder statt. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien findet eine gemeinsame *Weihnachtsfeier* der Schule statt. Das abwechslungsreiche Programm wird von den Schülerinnen und Schülern der Schule gestaltet.

*Sparkassenlauf*

Regelmäßig starten einige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte beim Crailsheimer Sparkassenlauf in unterschiedlichen Disziplinen für die Sprachheilschule. Es besteht die Möglichkeit, Preise für die Schulgemeinschaft zu ergattern. Darüber hinaus gibt es für jeden Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde.

*Zeltlager in Beimbach*

Der Aufenthalt von Klassen der Sprachheilschule im Sportjugendlager in Beimbach hat eine lange Tradition. Schon seit den Anfängen der Sprachheilschule wird diese besondere Veranstaltung durchgeführt. Dieses aufwändige Unternehmen dauert drei Tage und findet alle drei Jahre für die Klassen 2-4 statt.

Die Schülerinnen und Schüler erwartet ein umfangreiches und vielfältiges Angebot. Eine interessante Wanderung, Herstellen von Indianerschmuck und -Kleidung, Spiele mit Spielgeräten, ein großzügiger Bolzplatz und ein großangelegtes Geländespiel sind die wichtigsten Programmpunkte. Freiwillige Mitarbeiter sind einige Eltern, die sich vor allem um die Essenszubereitung kümmern.



Sonderpädagogische Unterstützungsangebote

Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Auffälligkeiten

Beratung und Diagnostik

Die Beratungsstelle berät Eltern in Einzelgesprächen oder bei Elternabenden an Kindergärten.

Überprüfung des Sprachentwicklungsstandes

- Aussprache
- Satzbildung
- Sprachverständnis, Wortschatz
- Redefluss (Stottern, Poltern)
- „Sprechverweigerung“
- Sprachanwendung
- Lese- und Rechtschreibfähigkeit
- Auditive und visuelle Merk- und Differenzierungsfähigkeit

Frühförderung

Die therapeutische Betreuung durch die Beratungsstelle im Rahmen der Frühförderung (4-6jährige) erfolgt in Form von Einzeltherapie, Gruppentherapie und innerhalb der Grundschulförderklasse.

Kooperation mit der Beratungsstelle des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Hören und Kommunikation St. Josef in Schwäbisch Gmünd

Grundlage und Ziel der Kooperation ist eine Verbesserung der Beratungs- und Diagnosequalität. Zielpersonen sind Familien mit hör- und sprachbehinderten Kindern oder Kinder mit einem Verdacht auf Störung des Gehörs oder der Hörwahrnehmung.

Die Inanspruchnahme dieser Beratungsstelle ist für die Eltern kostenlos und unverbindlich.

Ein kurzer aussagekräftiger Bericht erfolgt sofort nach der Überprüfung des Kindes.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind für hör- und sprachauffällige Kinder schon im frühen Vorschulalter Beratung, Diagnostik und Förderung möglich.

Die Arbeit der Beratungsstelle war und ist im Rahmen des Einschulungsverfahrens oft von sehr großer Bedeutung.

Immer wichtiger wurde im Laufe der Zeit die Anpassung, Wartung und Kontrolle von Hörhilfen und Hörsystemen.

Aus diesem Grunde wurde im November 2015 zwischen der Sprachheilschule Crailsheim und der Schule für Hörgeschädigte ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Fortbildung

Die Beratungsstelle bietet auch auf Anfrage Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Erzieher an.

Elternabende im Kindergarten

Auf Anfrage werden an Kindergärten Informationsabende für Eltern durchgeführt.

Zusatzangebote durch Jugendbegleiter

Diese Angebote werden von ehrenamtlich tätigen Eltern und Außenstehenden durchgeführt.

Hausaufgabenbetreuung

Für Zweitklässler besteht einmal wöchentlich nachmittags die Möglichkeit, in einer betreuten Kleingruppe Hausaufgaben zu machen. Für Kinder aus Crailsheim besteht zudem die Möglichkeit, an Tagen in denen es kein Nachmittagsangebot an unserer Schule gibt, die Hausaufgabenbetreuung der zuständigen Grundschule wahrzunehmen.

Leseförderung

Alle Klassen profitieren von einer zum Unterricht parallel laufenden Einzelförderung im Lesen.

Schulgarten

Direkt neben der Sprachheilschule befindet sich der Schulgarten mit Sträuchern, Bäumen, Beeten und einer kleinen Gartenhütte mit Werkzeugen. Jede Klasse ist für ein eigenes Beet im Schulgarten verantwortlich. Die Kinder suchen sich einige Obst- und Gemüsesorten aus und bepflanzen ihr Beet gemeinsam mit einer Jugendbegleiterin. Fortan sind sie für die Pflege ihres Beetes verantwortlich und beobachten das Wachstum der Pflanzen. Die Schülerinnen und Schüler ernten und verarbeiten das Obst und Gemüse. Durch die Arbeit im Schulgarten lernen die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten und deren Wachstumszyklus kennen.

Psychomotorik

Die kindliche Entwicklung benötigt Bewegung! Denn bewegen und wahrnehmen, erleben und fühlen, denken, sprechen und gestalten wirken ganzheitlich zusammen. Bewegung wird somit zum „Motor“ der kindlichen Entwicklung, weil sie für die Persönlichkeitsentfaltung des Kindes eine fundamentale Bedeutung hat. Für Kinder, die in ihrer sprachlichen Entwicklung auffällig sind, sind diese Zusammenhänge von noch größerer Wichtigkeit. Dieser Wechselwirkung von Sprache und Bewegung wollen wir in unseren Psychomotorikgruppen Rechnung tragen. Sie finden einmal wöchentlich für Kinder im Kindergartenalter statt.



Grundschulförderklasse

Die Grundschulförderklasse ist eine Einrichtung zwischen Kindergarten und Grundschule. Dort werden schulpflichtige Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, ein Jahr lang betreut. Zurückgestellte Kinder haben üblicherweise einen hohen Förderbedarf in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen.

Eine gezielte Förderung in spielerischer Form ermöglicht den Kindern eine Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesen Bereichen.

Förderbedarf besteht häufig:

- im sprachlichen Bereich
- im grob- und feinmotorischen Bereich
- im kognitiven Bereich
- im Sozialverhalten

Im Rahmen der Frühförderung betreut die Sprachheilschule Crailsheim die Kinder, die in ihrer sprachlichen Entwicklung Unterstützung benötigen. In spielerischer Form findet eine regelmäßige Förderung der Kinder und eine Beratung der Eltern statt. Die Grundschulförderklasse in Crailsheim ist an die Eichendorffschule angegliedert.

Kooperation mit der allgemeinen Schule -Sonderpädagogischer Dienst-

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen ist Aufgabe aller Schularten. Für die persönliche und schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist es von grundlegender Bedeutung, dass die Schule Auffälligkeiten rechtzeitig erkennt, drohenden Behinderungen entgegenwirkt und mit Fachdiensten zusammenarbeitet, um geeignete Fördermaßnahmen zu entwickeln.

Auch die Sprachheilschule unterstützt hierbei die allgemeinen Schulen, wenn aufgrund von Entwicklungsproblemen oder aufgrund einer Behinderung sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt.

Die Sonderschullehrkräfte des sonderpädagogischen Dienstes erledigen folgende Dienste:

- ausführliche Diagnostik
- Beratung von Eltern und Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen
- Erstellen von Förderplänen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrkräften
- Unterstützung der Schulen beim Aufbau geeigneter Hilfesysteme

Inklusive Beschulung an Regelschulen

Stellt das staatliche Schulamt auf der Grundlage eines sonderpädagogischen Gutachtens den sonderpädagogischen Bildungsanspruch mit dem Schwerpunkt Sprache fest, kann das Kind auf Wunsch der Eltern inklusiv an einer Grundschule gefördert werden.

Dazu organisiert das Staatliche Schulamt inklusive Angebote an Regelschulen. Diese können nicht immer an der zuständigen, ortsnahen Grundschule stattfinden. Sonderpädagogische Lehrkräfte sind dort stundenweise unterstützend tätig.

Nachbetreuung

Die Nachbetreuung geschieht auf Elternwunsch und betrifft die Schülerinnen und Schüler, die die Sprachheilschule verlassen.

Diese wichtige Maßnahme wurde von Lehrkräften der Sprachheilschule eingerichtet und findet im Rahmen der Kooperation mit den allgemeinen Schulen statt.

Die Nachbetreuung soll bei Eltern und Kindern die anfängliche Unsicherheit beim Schulwechsel verringern.

Die Lehrkräfte der aufnehmenden Schule sollen über die Entwicklung und die noch bestehenden Probleme und Besonderheiten des Kindes Bescheid wissen, um angemessen handeln zu können.

Diese Maßnahme hat den reibungslosen Übergang von einer Schule zur anderen zum Ziel. Nach dem Übergang steht eine Lehrkraft im ersten Halbjahr den Eltern und Lehrkräften bei Fragen und Problemen hilfreich zur Seite.

LRS - Beratung

Die Förderung von Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibproblemen ist zuerst einmal Aufgabe der zuständigen Grundschulen.

Für Grundschüler mit besonders stark ausgeprägten Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben (Lese-, Rechtschreibschwäche oder -störung) sind die Angebote an Grundschulen - hierzu zählt auch die Unterstützung durch Beratungslehrkräfte oder die LRS-Gruppenförderung - oft nicht ausreichend.

Bei guter Lehrerversorgung kann an der Sprachheilschule diesen Kindern und deren Eltern das Angebot einer Beratung gemacht werden.

Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Crailsheim, Satteldorf, Frankenhardt, Stimpfach, Fichtenau und Kreßberg.

Angebote sind:

- Überprüfung des Leistungsstandes/Diagnose
- Beratung (der Eltern, der Lehrkräfte und anderer an der Förderung beteiligter Personen)

Einbindung der Sprachheilschule in das regionale Netzwerk

Die Sprachheilschule pflegt die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen:

- Bildungseinrichtungen (andere Schulen, Kindergärten, Frühförderverbund)
- Ämter (z. B. Jugend- und Sozialamt)
- Medizinisch-therapeutische Einrichtungen (Ärzte, Logopäden, Ergotherapeuten, SPZ)
- Stadtbücherei, Kreismedienzentrum

Öffentlichkeitsarbeit



Förderverein Sprachheilschule Crailsheim e.V.

Im Juli 1995 schlossen sich Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte zum Förderverein Sprachheilschule Crailsheim e.V. zusammen. Ziel ist es, die Arbeit der Sprachheilschule zu stärken. Gemeinsam sollen intensive Förderung und Eingliederung sprachbehinderter Kinder in Schule, Beruf und Gesellschaft unterstützt werden.

Der Förderverein will ein besseres Verständnis der Öffentlichkeit für Kinder mit Sprachauffälligkeiten erreichen. Dies geschieht durch:

- Informationsveranstaltungen zu schulischen und therapeutischen Problemen
- Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen
- Herausgabe von Informationsmaterial
- Mittelbeschaffung zur Förderung von schulischen und außerschulischen Veranstaltungen

Der Förderverein unterstützt die Sprachheilschule u.a. finanziell bei Theaterbesuchen, bei Schullandheimaufenthalten und anderen Aktivitäten. Außerdem organisiert er regelmäßig ein Sicherheitstraining für unsere Schülerinnen und Schüler, um sie vor Übergriffen zu schützen und sie zu stärken.

Zusammen mit der Schule veranstaltet der Förderverein einen Aktionstag, der von den Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung aufgenommen wird (s. „Schule und Elternhaus“).

Den Flyer des Fördervereins finden Sie im Anhang.

Die Homepage der Sprachheilschule

Mit der Homepage möchten wir interessierten Menschen unsere Schule näher bringen.

Wir informieren über folgende Themen:

- Aufgaben und Ziele der Sprachheilschule, Arten von Sprachbehinderung
- Ursachen von Sprachstörungen
- Chronik der Sprachheilschule
- Einzugsgebiet
- Förderverein
- aktuelle Bilder und Informationen zum Schulleben

Die Adresse unserer Schul-Homepage lautet: <http://www.shs-cr.de>

Fränkisches Volksfest

Unser Fränkisches Volksfest ist das jährliche Heimatfest der Crailsheimer und der Höhepunkt im Jahresablauf der Stadt im Osten der Region Franken. Das Motto der jährlichen Festzüge am Samstag und Sonntag wird in einem dreijährigen Turnus festgelegt. Alle drei Jahre sind die Schulen Crailsheims am Volksfestumzug beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler der Sprachheilschule stellen dabei mittelalterliche Kinderspielszenen nach.



Kooperation mit der Firma Voith

Durch die Kooperation mit der Firma Voith haben Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse die Möglichkeit, Einblick in den Berufsalltag zu gewinnen. Gemeinsam mit den Lehrlingen erstellen sie ein Werkstück. Dabei lernen sie Arbeitsschritte, Maschinen und Werkzeuge kennen.



Sparkassenlauf

(siehe „Schule und Elternhaus“)

Schwerpunkte unserer schulischen Arbeit

Gemeinsam – klassenübergreifend

Unsere Schule ist eine „kleine Schule“ mit wenigen Schülerinnen und Schülern. Dies bietet einen **überschaubaren Rahmen** für die Kinder und Lehrkräfte. Die Kinder kennen sich und achten aufeinander. Sie lernen rücksichtsvoll miteinander umzugehen und sich füreinander verantwortlich zu fühlen.

In dieser **familiären Atmosphäre** ist ein Lernen miteinander und voneinander möglich. Der Schultag beginnt für die Kinder mit einer gemeinsamen Fahrt in Kleinbussen. Alle Schülerinnen und Schüler begegnen sich in den Pausen und bei klassenübergreifenden Aktionen:

1. Wir lernen miteinander

- Schwimmen in Klasse 2 und 3
- Sport der Parallelklassen in der Turnhalle in Onolzheim
- gemeinsame Ausgestaltung unserer Schule zu einem Ort, an dem wir uns wohl fühlen
- in Projekten (z.B. „Die Kartoffel“)
- bei Lerngängen in unserer Umgebung (z. B. jahreszeitliche Waldtage)
- Klassenübergreifende Unternehmungen, z.B. Aktionstag der Frühstückswochen (gemeinsames Herstellen der Speisen)



2. Wir feiern miteinander

- Begrüßungsfest für unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler
- Familienfeiern im Herbst (z. B. Laternenlauf)
- Adventssingen
- Weihnachtsfeier mit Geschichten und Musik
- Fasching mit Spielen und Tänzchen
- Volksfestumzug – als Gruppe spielender Kinder
- Feier zum Schuljahresende
- Abschlussfeste der Klassen

3. Wir erleben viel zusammen

- am Aktionstag mit Eltern, Fachleuten und Lehrkräften an einem Samstag im Schuljahr
- im Schullandheim, z.B. als ganze Schule im Zeltlager oder mit mehreren Klassen in der Jugendherberge
- bei der Frühstückswoche mit einem riesigen Frühstücksbuffet für alle Klassen
- beim gemeinsamen Mittagstisch
- bei der großen Aktivpause
- bei (Autoren-) Lesungen
- bei Ausflügen und Wandertagen
- bei Theaterfahrten
- beim Übernachten in der Schule



Natur erleben

In unserer modernen Gesellschaft wird die Natur nicht mehr als Grundlage jeglichen Lebens gesehen. Bei vielen ist der Bezug zur Natur zurückgegangen.

Im Alltag der Kinder dominieren oft virtuelle Erfahrungen - viele stehen unter einer ständigen Reizüberflutung.

Wir wollen die Beziehung von Mensch und Natur durch Naturerleben fördern.

Denn: Nur was wir kennen und lieben, wollen wir auch pflegen und schützen.

Was wir tun

1. „Unser Schulgarten“

Die Klassen bearbeiten ihr eigenes Gartenstück: Bearbeitung des Bodens, gezielte Auswahl von Samen und Setzlingen, säen und pflanzen, Beobachtung und Pflege der Beete, ernten und verarbeiten der Erträge. Die Kinder beobachten und nutzen die Pflanzen und Bäume auf dem Schulgelände (Beeren, Blumen, Baumfrüchte). Sie nehmen sich als Teil der Natur wahr.



2. „Unser Schulobst“

Die Sprachheilschule nimmt seit einigen Jahren am Europäischen Schulfruchtprogramm teil. Die Initiative hat die Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens zum Ziel. Einmal in der Woche bekommt unsere Schule frisches Obst eines hiesigen Bio-Betriebes geliefert, das durch EU-Fördergelder und den Förderverein der Sprachheilschule finanziert wird. Das Obst wird durch die „Obstdienste“ der Klassen so auf alle Klassen verteilt, dass jeder Schüler täglich in den Genuss eines frischen Obststückes kommt. Die Schüler merken täglich, dass Obst nicht nur gesund, sondern auch sehr lecker ist.

3. „Unser Wald“

Verschiedene Klassen suchen regelmäßig ein bestimmtes Waldstück auf. Dort richten sie sich ein (Waldsofa/Hütte) und erleben sich in und mit der Natur. Sie erfahren, wie sehr die Natur sich im Lauf des Jahres verändert und erforschen die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Dabei lernen sie, mit der Natur sorgsam umzugehen.



3. „Natur erleben“ als durchgängiges Unterrichtsprinzip

- schwerpunktmäßig im Sachunterricht (z.B. Bauernhof, Kartoffel, Wetter, Wasser, Haustiere, Pflanzen, Jahreszeiten...)
- in Projekten (Waldrallye, „Bach, Fluss, Teich“, Ausflug in den Wildpark...)

Umgang mit unterschiedlichen Medien

Neben dem aktiven Nutzen von Büchern aus der Klassen-/ Schulbücherei (Kinderliteratur, Klassenlektüre, Sachbücher, Lexika, Wörterbücher, Schulbüchern), regionalen Zeitungen, Hörspielen, Musikstücken, Lernfilmen und Spielformaten wird auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem Computer und dem Internet als wichtiges pädagogisches Ziel gesehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sinnvoll und kritisch an diese Medien herangeführt werden und sie als Hilfs-, Kontroll- und Präsentationsmittel einsetzen.

Der Computer bietet Lern- und Bildungschancen (z.B. Lernspiele, Erstellen von Trickfilmen, Hörspielen und Buchanleitungen,...) sowie Möglichkeiten zum Lesen, Schreiben und zur Sprachtherapie.

Die Notebooks unserer Schule sind einzelnen Klassen- bzw. Therapieräumen zugeordnet und können somit auch zur Differenzierung genutzt werden.

Bewegung und Kreativität als durchgängiges Unterrichtsprinzip

„Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen“ (Filmtitel zu einer Hamburger Untersuchung)

„Manche wollen nur den Kopf in die Schule schicken, aber immer kommt das ganze Kind.“
(U. Forster)

Förderschwerpunkte:

- Freude an der Bewegung
- Gefühl für eigenen Körper (Körperschema) und eigene Mitte trainieren
- Gleichgewicht (Balance) und Koordination
- Muskelspannung
- räumliche Orientierung
- Seitigkeit stärken (Lateralität)
- soziales Lernen: Teamfähigkeit, sich einfügen in eine Gruppe, Rücksichtnahme, Regeln kennen, einhalten und verändern

Was wir mit den Kindern durchführen:

- freie Unterrichtsformen
- Sport- und Schwimmunterricht (Kinderturnabzeichen, Schwimmbadabzeichen)
- Rhythmikunterricht, Bewegungsangebote in der Pause und im Unterricht (z.B. Tabata)
- Teilnahme am Sparkassenlauf
- Aktionstag (z.B. trommeln, Tänze, filzen, Schmuckwerkstatt, Experimente)
- Erlebnis-Zeltlager (Beimbach)
- eigene Aufführungen (Theaterstücke, Lieder, Gedichtvorträge spielen)
- Theaterbesuche
- Rollenspiele (vertonen)
- Kunstprojekte: malen wie die Künstler, Museumsprojekt
- Schuldruckerei
- Schulhausgestaltung
- Plastisches Gestalten (z. B. Pappmaché, Salzteig)
- Textiles Gestalten (z. B. filzen, weben, sticken, nähen, häkeln, kneten)
- Weihnachtsbäckerei
- Schülerzeitung
- Präsentationsgestaltung
- Trickfilme produzieren

